Trilogie
Programme



Boulanger Trio

1 Teach me!
The Students of Nadia Boulanger



Auf seinem ersten Album beim Label Berlin Classics aus dem Jahr 2021 präsentiert das Boulanger Trio Werke von Astor Piazzolla und Jean Françaix sowie Quincy Jones, Aaron Copland und Philip Glass. Stilistisch könnten die Werke kaum verschiedener sein, eines haben die Komponisten jedoch gemeinsam: Sie alle waren Studenten von Nadia Boulanger. Ebenfalls vertreten ist ihr enger Freund Leonard Bernstein, der ihren musikalischen Rat zutiefst schätzte.

Als begnadete Pädagogin hat Nadia Boulanger Generationen von Schülerinnen und Schülern auf ihrem Weg in großartige Karrieren begleitet – ihre Pariser Wohnung war über einen Zeitraum von fast sieben Jahrzehnten Treffpunkt der „Boulangerie". Nadia Boulanger hat weder ein umfangreiches kompositorisches Werk hinterlassen noch eine Harmonie- oder Kompositionslehre geschrieben. Ihr ‚Werk' entstand während des Unterrichtens, im Gespräch, im lebendigen Austausch mit ihren Schülern und Schülerinnen:

"Nadia Boulanger, my former teacher in Paris, used to tell me, 'Quincy, your music can never be more or less as you are as a human being'", erinnert sich Quincy Jones gern an seine Zeit bei ihr.

„Teach me!" nimmt sein Publikum mit auf eine Reise durch die vielfältigen Stile von außergewöhnlichen Komponistenpersönlichkeiten, die durch Nadia Boulanger auf ihrem jeweils ganz eigenen Weg maßgeblich geprägt wurden.

Konzertprogramm

Jean Françaix, Trio pour violon, violoncelle et piano (1986)
Aaron Copland, Vitebsk - Study on a Jewish Theme
Leonard Bernstein, Themes from West Side Story

Quincy Jones, Main title from „The Color Purple"
Philip Glass, Head on (1967)
Astor Piazzolla, Las cuatro estaciones porteñas

>> mehr Infos / Link zu Apple Music und Spotify



Videos

Jean Françaix, Trio, I.

https://www.youtube.com/watch?v=pO1p7xETyF0

Aaron Copland, Vitebsk

https://www.youtube.com/watch?v=VZXGTly0cTk

Quincy Jones, The Color Purple

https://www.youtube.com/watch?v=2-bL2So9qBo

Astor Piazzolla, Verano porteño

https://www.youtube.com/watch?v=aTQzlgiiUT4

Resonanz

Boulanger Trio versetzt Publikum in Glücksrausch

Vom ersten Ton an zogen sie ihr Publikum mit ihrem unbändig brillanten Spiel in den Bann. [...] Mit ungeheurem Gespür für ein ausgewogen harmonisches Zusammenspiel sind die Musikerinnen ebenso exzellente Solistinnen. [...] Ein fulminanter Klaviertrio-Abend!

Die Glocke, Gütersloh

Fulminantes Saison-Finale

[...] Dafür bringen sie ein exzellentes Technik-Niveau auf ihren Instrumenten mit, einen leidenschaftlichen Musizier-Willen und eine mentale Präsenz, die auch bei einem Kräfte zehrenden Zwei-Stunden-Vortrag nicht nachlässt, sondern sich blitzschnell auf die Eigentümlichkeiten der sechs Kompositionen einstellt.

Fuldaer Zeitung

In [Astor Piazzollas] „Cuatro Estaciones Portenas“ wuchs das Trio noch einmal über sich hinaus: Inbrünstig legten sich Birgit Erz und Ilona Kindt in ihre Streichersoli, und Karla Haltenwanger entfesselte auf dem Flügel ein ganzes Tango-Orchester mitsamt Bandoneon.

Rheinische Post, Kleve

Virtuosität ist das eine, doch was bei dem Trio von Anfang an den Funken überspringen lässt, ist die mitreißende Spielfreude.

Schwäbische Zeitung

2 Wanderlust



Auf seinem Album „Wanderlust“ ergreift das Boulanger Trio den musikalischen Wanderstab, erkundet romantische Gefühlswelten und entführt in unterschiedlichste Klanglandschaften.

Das Sujet „Wanderlust“, welches die ausgewählten Kompositionen in Verbindung bringt, ist klug gewählt. Schließlich ist die Kultur des Wanderns eine Erfindung der Romantik. Im 19. Jahrhundert begannen Menschen auszuziehen, um die Natur zu bewundern. Wie eine Modeerscheinung zog sich dieser neue Zeitvertreib über ganz Europa und sollte die Welt verändern. Denn wer die Natur bewundert, bewundert die ganze Welt. Das Wort „Wanderlust“ ist eine deutsche Erfindung, die aber noch heute unübersetzt in vielen anderen Sprachen Verwendung findet.

Schon bald erwuchs daraus eine Abenteuerlust und das Fernweh richtete sich auf immer verwegenere Ziele. Damals waren nicht Städte damit gemeint, sondern Landschaften: das Rheintal, die Schweiz, die Alpen, Italien, aber auch Frankreich, dann der Osten Europas, der Norden. Der Kontinent hatte, wie sich herausstellte, überraschend viel zu bieten. Das wollte alles erschlossen und erwandert werden. Der Ausdruck „Reisen bildet“ entstammt dieser Zeit.

Die Werke, die das Boulanger Trio für seine Erkundung der Wanderlust ausgewählt hat, erklingen zum Teil in eigens für diese Aufnahme in Auftrag gegebenen Bearbeitungen. Jedes Werk besticht durch die klangliche Vielfalt, wie sie nur ein Klaviertrio umzusetzen im Stande ist. Die Rückbesinnung auf die Wurzeln der europäischen Wanderlust wird auf diesem Album lustvoll zelebriert.

Konzertprogramm

Edvard Grieg, An den Frühling

Manuel de Falla, Siete canciones populares españolas

Edvard Grieg, Notturno

Frank Martin, Trio sur des mélodies populaires irlandaises

Johannes Brahms, Ungarische Tänze WoO 1 (Auswahl)

Antonín Dvorak, Trio e-Moll op. 90 „Dumky“

>> mehr Infos / Link zu Apple Music und Spotify

3 Who's Afraid of...?



Das Boulanger Trio widmet sein 12. Album Komponistinnen aus fünf Jahrhunderten. In der Zusammenstellung finden sich Komponistinnen, deren Leben von Mut und Emanzipation geprägt war und ist. Die schwedische Komponistin Elfrida Andrée zum Beispiel erwirkte eine Gesetzesänderung, damit sie Organistin in Göteborg werden konnte – dieses Gesetz wirkte sich auch auf das Telegraphistenamt aus, so dass Frauen fortan Telegraphistinnen werden durften. Vittoria Aleotti war trotz ihres Nonnenamtes als Komponistin anerkannt und durfte ihre Madrigale drucken lassen, Fanny Hensel schaffte es am Ende ihres Lebens, aus dem Schatten ihres Bruders herauszutreten. Lili Boulanger gewann als erste Frau den begehrten Prix de Rome, und Barbara (Monique Andrée Serf) war eine der ersten Frauen, die als Chansonnière ihre Lieder selbst komponierten und vortrugen, so dass man sie als eine der ersten Singer-Songwriterinnen bezeichnen könnte. Ebenfalls auf dem Programm steht das berührende Postscriptum von Lera Auerbach, mit der das Boulanger Trio eine enge Zusammenarbeit verbindet. Ergänzt wird das Programm durch drei aktuelle Songs von Rosa Linn, Alicia Keys und Kate Bush.

Konzertprogramm

Barbara Strozzi, Che si può fare
Fanny Hensel, Trio d-Moll op. 11
Lili Boulanger, Clairières dans le ciel (Auswahl)
Barbara (Monique Andrée Serf), Göttingen
Lera Auerbach, Postscriptum
Kate Bush, Running up That Hill
Elfrida Andrée, Trio Nr. 2 g-Moll

weitere Albumtitel

Vittoria Aleotti, Io v'amo vita mia
Maria-Theresia Paradis, Erinnerung ans Schicksal
Alicia Keys, Fallin'
Rosa Linn, Snap

Video

Fanny Hensel, Trio d-Moll op. 11

https://youtube.com/playlist?list=PLuRt18bqwZIdUWurZyAQhbR25kJCGsBTb&feature=shared